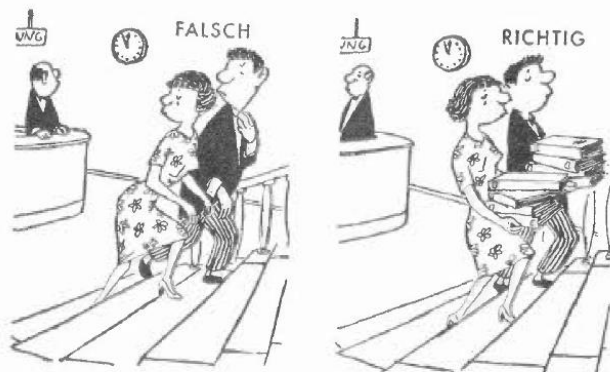


Wochenblatt 638

Langenthal, 2. Dezember 2016

Schulwoche 14 des Schuljahres 2016/17 (DIN 49) 5. Dezember – 10. Dezember 2016



IM HOTEL II
 NACH 22 UHR SIND DAMEN-
 BESUCHE AUF DEM ZIMMER
 UNTERSAGT. EINE AUSNAHME
 BILDET DAS GEMEINSAME BE-
 TRACHTEN VON BRIEFMAR-
 KENALBEN, WELCHE ZU DIE-
 SEM ZWECK BEI DER REZEP-
 TION IN AUSREICHENDER ENT-
 LIEHEN WERDEN KÖNNEN

Termine der Schulwoche 14 (DIN 49)

Mo, 5.12.16, 08.00	Koll 20 a b c	Eintrag der Noten Zwischenberichte Quarta
Mo, 5.12.16, 19.30	Koll 19s	Elternabend 19s
Mo, 5.12.16, 17.10		Sitzung Sprachwoche
Di, 6.12.16	Angemeldete	Besuchstag Universität Bern
Mi, 7.12.16 ab 16.30	Ehemalige	Treffen des Clubs der Ehemaligen im Bären
Mi, 7.12.16, 1830 u. 19.30	Koll 20b	Klassenkonferenz und Elternabend
Mi, 7.12.16	SL mut	Besuch der Sekundarschule Wiedlisbach
Do, 8.12.16, 11.05		Kulturlektion Manuel Dubach
Do, 8.12.16, 1830 u. 19.30	Koll 20a	Klassenkonferenz und Elternabend
Fr, 9.12.16	Angemeldete	Nachprobentermin

„Die letzten Dinge“ – Oratorium von Louis Spohr

Wer das Konzert in Herzogenbuchsee besucht hat, war begeistert! Wir gratulieren der Fachschaft Musik und danken allen ganz herzlich für die grosse Leistung! Allen voran Markus Lehmann und Christoph Weibel, den Solisten, Eliane Haas, Bettina Pflugshaupt, Daniel Bösiger und Christian Marthaler!

Wir können den Wert eines solchen Erfolgs – zweimal eine völlig ausverkaufte Kirche – für unsere Schule gar nicht überschätzen. Es ist jene Form der Öffentlichkeitsarbeit, die wir brauchen! Gerade auch die Kombination mit dem ad hoc-Chor ist eine wunderbare Sache. Sie schafft Einblick in unsere Arbeit! Ganz herzlichen Dank!

Einladung zum Tag des Gymnasiums am 13. Januar 2017

Der Erziehungsdirektor lädt alle Kolleginnen und Kollegen zum „Tag des Gymnasiums“ am 13. Januar 2017 nach Biel ein. Die schriftliche Einladung findet sich in der Beilage.

Besuchstag an der Universität Bern am 6. Dezember 2016

Am Samstag findet der Besuchstag an der Universität Bern statt. Die Schülerinnen und Schüler mussten sich selber anmelden, was nicht überall optimal geklappt hat. Es wird in den Klassen eine sehr unterschiedliche Anzahl Schülerinnen und Schüler an- oder abwesend sein. Grundsätzlich findet der Unterricht statt. Wir bitten aber die Kolleginnen und Kollegen nach einer sinnvollen Lösung zu suchen, was mit den Anwesenden durchgeführt werden kann.

Kulturlektion vom 8. Dezember 2016

In der Kulturlektion referiert Pfr. Manuel Dubach von Burgdorf (ein Ehemaliger) über seine Arbeit zum Thema „Flüche und fluchen im Alten Testament“. Obligatorisch für Prima, Sekunda und FMS1 und 2.

Besuch an den Sekundarschulen

Bereits haben mehrere Besuche bei den Achtklässlern in den Sekundarschulen unseres Einzugsgebietes stattgefunden. Diese Besuche sind ein Erfolg und es zeigt sich, dass sie sehr wichtig sind. Die Schülerinnen und Schüler sind sehr interessiert, stellen Fragen und auch die Kolleginnen und Kollegen schätzen diesen Besuch sehr. Es wird zu überlegen sein, ob wir dieses Vorgehen nicht zum Standard in den nächsten Jahren machen wollen.

Frau Ilona Stauber - neue Mensaleiterin ab 1. Februar 2017

SV Service hat Frau Ilona Staub als Leiterin aller bzl-Mensen bestimmt. Wir heissen Frau Ilona Stauber herzlich willkommen und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Nachteilsausgleich

Die Abteilung Mittelschulen beschäftigt sich seit einiger Zeit mit dem Thema Nachteilsausgleich. Es wurde deutlich, dass in Bezug auf dieses Thema Handlungsbedarf besteht. Unabhängig von den Grundsätzen bleibt die Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen anspruchsvoll, da jeder Fall einzeln geprüft und die Nachteilsausgleichsmassnahmen individuell getroffen werden müssen. Anzustreben ist aus unserer Sicht der ERZ ein durchgehend kohärent gestalteter Ablauf für den Nachteilsausgleich von der Aufnahme bis hin zu den Maturitätsprüfungen. Für die Ausarbeitung von kantonalen Vorgaben möchte das MBA gerne eine Arbeitsgruppe bestehend aus fünf bis sechs Personen der Schulen einsetzen, die Interesse haben und bereit sind, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken. Insbesondere geht es darum, Erfahrungen auszutauschen und die Bedürfnisse der Schulen aufzunehmen, damit hilfreiche Dokumente im Umgang mit dem Nachteilsausgleich erarbeitet werden können. Wenn jemand in dieser Arbeitsgruppe mitwirken möchte, bitte bei mut melden.

Noteneintrag für die Zwischenberichte der Tertia

Am Montag, 5. Dezember 2016 sind alle Noten der Quarten für die Zwischenberichte für die Elternabende zwingend einzutragen. Der Eintrag muss um 08.00 Uhr abgeschlossen sein, damit die Zeugnisse am Mittag gedruckt werden können.

Mitteilungen des MBA: Regierungsrat gibt Startschuss für ein weiteres Sparpaket

Das letzte grosse Sparpaket ASP ist noch nicht restlos umgesetzt, und bereits muss der Regierungsrat schon wieder ein neues Sparpaket schnüren. Zum einen belasten die steigenden Gesundheits- und Sozialkosten (u.a. auch wegen der Migration) das Budget stark, während die Einnahmen stagnieren. Zum anderen muss die Steuerstrategie der Regierung gegenfinanziert werden. Die Verwaltung wird wie beim letzten Mal gemeinsam mit den zuständigen Direktoren wiederum Sparvorschläge erarbeiten müssen, welche dann dem Regierungsrat unterbreitet werden. Diesmal werden wir auch Vorschläge zu einem Stellenabbau in der Verwaltung machen müssen. Der Grosse Rat hat dazu eine Motion von Grossrat Kipfer (EVP) überwiesen. Zur Erinnerung: Das MBA musste mit den Schulen und der Berufsberatung zusammen bei ASP 7 % des MBA-Saldos bzw. 41 Mio. CHF erbringen. Ein weiteres Sparpaket und auch ein Stellenabbau wird nicht ohne Leistungsabbau möglich sein. Wir werden Argumente liefern, welche aufzeigen, dass unsere Bildungsleistungen eine Investition in die Zukunft sind, auf welche wir nicht verzichten können

Sitzung der KSG in Langenthal

Am Dienstag, 13. Dezember 2016 wird die Rektorenkonferenz in unserer Mediothek 23 tagen. Wir haben vor einigen Jahren eingeführt, dass die eintägigen Sitzungen an den Schulen stattfinden. Und jetzt sind wir an der Reihe.

Lohnaufstieg 2017

Im Voranschlag 2017 sind für das kommende Jahr 1,0 Prozent der Lohnsumme für den individuellen Gehaltsaufstieg der Lehrkräfte vorgesehen. Zusätzlich können wie im Vorjahr weitere 0,8 Prozent der Lohnsumme aus Rotationsgewinnen für Lohnmassnahmen eingesetzt werden. Rotationsgewinne entstehen, wenn ältere Mitarbeitende durch jüngere Mitarbeitende mit einem tieferen Gehalt ersetzt werden

Aus der Presseschau: Motion gegen die Einführung des Lehrplans 12

Der Regierungsrat hält an seinem Fahrplan, den Lehrplan 21 im Kanton Bern per 1. August 2018 einführen fest. Daran ändert auch eine Motion aus SVP und EDU-Kreisen nichts. Die Grossräte haben verlangt, dass die Einführung des umstrittenen Regelwerks sistiert wird, bis über die Initiative «Für demokratische Mitsprache – Lehrpläne vors Volk» abgestimmt worden ist. Diese will, dass künftig nicht mehr der Regierungsrat, sondern der Grosse Rat für die Genehmigung von Lehrplänen zuständig ist. Ein solcher Beschluss unterläge zudem dem fakultativen Referendum. So hoffen die Initianten, den Lehrplan 21 rückwirkend doch noch zu verhindern. Der Regierungsrat schreibt in seiner Antwort, dass der Grosse Rat in den letzten zwei Jahren bereits verschiedene Beschlüsse im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Lehrplans gefasst habe. Bewilligt wurden etwa ein Kredit für Weiterbildungen von Lehrern oder der Finanzplan mit zusätzlichen Mitteln für die Lektionentafel. Nach diesen klaren politischen Signalen würde «ein Verlassen dieses Weges zu einer Hüst-und-hott-Politik führen, welche Unruhe in die kantonale Bildung bringen würde». Das letzte Wort hat der Grosse Rat.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau